

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 8

Artikel: Auf fremder Erde
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757339>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auf fremder Erde

Destins des coolies

Der auswandernde Zwischendeck-Passagier

Dem javanischen Auswanderer ist es möglich, sein ganzes Heim unter dem Arme zu tragen. Auf Zwischendeck werden schnell die mitgebrachten Matten ausgebreitet, das bißchen Hausrat daneben gestellt, das Kind auf Tücher gelegt, und so fühlt er sich auf den zwei, drei Quadratmetern, die die Schiffsgesellschaften jedem einfachen farbigen Passagier zur Verfügung stellen, zu Hause.

Passager d'entre-pont. Tout l'avoir du coolie javanais consiste en quelques nattes. Où qu'il s'installe, il a donc constamment l'impression d'être «à la maison».



Schwere Arbeit fern der Heimat

Dieser javanische, im Tabakbau tätige Kuli ist einer der unzähligen, die ihre paradisiische, aber überbevölkerte Heimat für einen fünfjährigen Arbeitsvertrag auf Sumatra verlassen haben. Durch militärische Hilfe werden diese Verträge geschützt; sie unterstehen dem «pönale sanctia», und jeder Ausreißer wird wieder beigebracht. Der Tageslohn des Kulis beträgt heute 30 Cents, wozu noch 5 Cents Prämie kommen.

Ce coolie javanais a quitté son pays paradisiaque, mais surpeuplé, pour s'engager dans une plantation de Sumatra. Un contrat de cinq ans le lie à l'entreprise, contrat qu'il n'a pas le droit de dénoncer. S'il venait à s'enfuir, la force armée le ramènerait.



Rechts: Das Monte Carlo der Kulis

Da die eingeborene Bevölkerung Sumatras wenig zahlreich und ungeeignet zur Plantagenarbeit ist, importiert man seit Jahren aus dem benachbarten Java Tausende von Kulis für die sumatranischen Plantagen. Diese Kulis hoffen nach Ablauf ihres meist fünfjährigen Kontraktes so viel erspart zu haben, daß sie sich später in ihrer Heimat ein Heimwesen gründen können. Doch die Spielnacht, die auf den Haribesar, den Zahltag der Kulis, folgt, macht meist diese Pläne zunichte. Was sie in harter und schwerer Arbeit mühsam errangen, verspielen sie hier in einer Nacht; in kleinen Gruppen beim Scheine trüber Petrollampen beisammen hockend, folgen sie lautlos gespannt den unberechenbaren kleinen Würfeln, die so sehr in ihr Schicksal eingreifen.

Le jeu, passion des Orientaux. Les indigènes de Sumatra boudent au métier d'ouvrier planteur. Pour parer à la déficience de la main-d'œuvre, il fallut faire appel à des coolies. Ceux-ci signent un contrat de cinq ans, à l'échéance auquel ils pensent être en mesure de regagner leur patrie en emportant leurs économies, mais en général ils perdent au jeu le produit de leur pénible labeur.

